

Dorit Linke, Deutschland

JENSEITS DER BLAUEN GRENZE



Jenseits der blauen Grenze.

Magellan 2014.

Lesung in der IJB: 21. Juli, 11.30 Uhr

Hanna und Andreas wollen weg; weg wie ihr Freund Jens, der bereits ausgereist ist aus der maroden DDR Ende der 1980er-Jahre – einem Staat, der keine Zukunft bietet, dafür aber Willkür, Repressalien und Zensur. Der Plan: durch die Ostsee über die Grenze nach West-Deutschland schwimmen. Durch eine Schnur aneinandergebunden und mit einer Notration Schokolade machen sie sich auf den Weg. Erzählerin Hanna erinnert sich während der endlosen Stunden im Meer an Episoden aus ihrer Kindheit, an ihre Freundschaft zu Andreas und Jens, an ihren renitenten Opa, der das Regime nie ernstnahm, und an das wachsende Bewusstsein, unfrei zu sein. Durch die geschickte Verknüpfung von Vergangenheit und Gegenwart gewinnt der Roman ebenso erzählerische Dichte wie durch Dorit Linkes Können, Hannas und Andreas' die wachsende Erschöpfung und Verzweiflung während der Flucht durch ästhetische Mittel sicht- und spürbar zu machen. (ab 13)

FETT KOHLE



Fett Kohle.

Magellan 2015

Lesung in der IJB: 21. Juli, 9.30 Uhr

Niklas traut seinen Augen nicht: Draußen rasen Polizeiwagen vorbei, Sirenen heulen, und dann fliegt aus einem Lieferwagen eine Tasche in das Gebüsch vor seinem Fenster. Niklas ist sich sicher: Da muss irgendetwas Tolles drin sein! Und tatsächlich ist in der Tasche „fett Kohle“! Niklas nimmt sie mit. So beginnt eine rasante Verfolgungsjagd, bei der Niklas und sein Freund Felix ziemlich viele Haken schlagen müssen, da nicht wenige Leute scharf auf das Geld sind. Dorit Linkes Kinderkrimi besticht durch lebensnahe Dialoge, ein gutes Auge für den Berliner Kiez, viel Sinn für Situationskomik und insbesondere durch eine glaubwürdige Figurenzeichnung. Niklas ist ein widersprüchlicher Held, der nicht immer alles richtig macht, der manchmal wütend und verzweifelt ist, aber letztlich sein großes Herz am rechten Fleck hat. (ab 8)